



EINGELADEN

- Kia investiert in europäisches Schnelllade-Netzwerk Ionity
- Koreanischer Hersteller tritt Joint Venture von BMW, Daimler, Ford und Porsche bei
- Ladeleistung von bis zu 350 kW verkürzt bei Elektrofahrzeugen mit 800-Volt-Systemen die Ladezeit erheblich



Kia und Hyundai werden sich an dem von globalen Automobilherstellern gegründeten Joint Venture Ionity beteiligen. Damit werden die zur Hyundai Motor Group gehörenden Schwesterunternehmen eine zentrale Rolle dabei spielen, die Verfügbarkeit und den Komfort von Ladestationen für Elektroautos zu verbessern. Der Beitritt der koreanischen Hersteller zu Ionity wird deren europäischen Kunden deutliche Vorteile bringen. Von 2021 an werden Elektrofahrzeuge von Kia und Hyundai mit 800-Volt-Ladesystemen ausgestattet, um die maximale Ladeleistung von 350 Kilowatt, die das High-Power-Charging (HPC) des Ionity-Netzwerks bietet, voll ausschöpfen zu können. Durch die Nutzung der HPC-Stationen lassen sich die Ladezeiten erheblich verkürzen und Langstreckenfahrten erleichtern.

Ionity ist ein 2017 gegründetes Joint Venture der BMW Group, Daimler AG, Ford Motor Company und der Volkswagen Group mit der Porsche AG. Das Unternehmen betreibt bisher rund 140 Ladestationen in Europa, weitere 50 befinden sich im Aufbau. Die Stationen arbeiten mit dem universellen Ladestandard CCS (Combined Charging System) und gewährleisten dadurch eine größtmögliche Kompatibilität mit verschiedensten Elektrofahrzeugen. Bis 2020 wird Ionity sein Netzwerk auf 400 Schnellladestationen erweitern. Entlang der wichtigsten europäischen Autobahnen wird sich dann durchschnittlich mindestens alle 120 Kilometer eine Ionity-Station befinden. Der europaweite, vertriebs- und markenunabhängige Ansatz des Joint Ventures zielt darauf ab, sowohl das Image als auch die Einsatzmöglichkeiten von Elektrofahrzeugen deutlich zu verbessern.

„Mit der Beteiligung an diesem Joint Venture bekräftigt unser Konzern sein Engagement für die Elektromobilität der Zukunft“, sagte Thomas Schemera, Executive Vice President und Leiter Produktentwicklung der Hyundai Motor Group. „Ich bin überzeugt, dass unsere Zusammenarbeit mit Ionity eine neue Ära des Hochleistungsladens einleitet, in der das Laden für unsere Kunden reibungsloser und einfacher sein wird als klassisches Auftanken.“

The Power to Surprise

Seite 1 von 2

Wien, 11. September 2019

KIA Austria GmbH, Sverigestr. 5, A-1220 Wien, Mag. Gilbert Haake, Email g.haake@kia.at, Tel. 01/7342900-43, Fax 01/7342900-11



Durch umfassende Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen sowie Partnerschaften mit Branchenführern hat die Hyundai Motor Group ihre Position als ein führender Anbieter von Elektrofahrzeugen und alternativen Antrieben kontinuierlich gefestigt. So gab die Gruppe im Mai bekannt, zusammen mit dem kroatischen Unternehmen Rimac Automobili Hochleistungs-Elektrofahrzeuge zu entwickeln. Mit dem Einstieg bei Ionity untermauert der Konzern seine Vorreiterrolle bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen: Kia und Hyundai planen bis 2025 die Einführung von insgesamt 44 umweltfreundlichen Modellen.

Michael Hajesch, CEO von Ionity, begrüßt das Engagement des neuen Gesellschafters: „Die Hyundai Motor Group bringt starke internationale Erfahrung und Know-how mit einem umfassenden, strategischen Engagement für die Elektromobilität ein. Die Beteiligung neuer Investoren an Ionity ist ein klares Vertrauenssignal dafür, dass die Arbeit unseres jungen Unternehmens bereits Früchte trägt.“ Der Hyundai-Kia-Konzern beteiligt sich an Ionity zu gleichen Teilen wie die Gründungspartner BMW, Daimler, Ford und Porsche.